



## Freunde der Pader e.V.

c/o Verkehrsverein Paderborn

Marienplatz 2a, 33098 Paderborn

Tel. (05251) 882980

E-Mail: [info@freunde-der-pader.de](mailto:info@freunde-der-pader.de)

21. Februar 2019

## Informationen für „Freundinnen und Freunde der Pader“ – 01 / 2019

Liebe Freundinnen und Freunde der Pader,

der Jahreswechsel ist seit zwei Monaten vorbei, wir haben uns bereits daran gewöhnt, „2019“ zu schreiben. Dennoch möchten wir Ihnen heute noch alles Gute wünschen. Mögen sich all Ihre Erwartungen, Wünsche und Vorsätze erfüllen, die sich bis heute noch nicht erfüllt haben.

2019 wird auch in Hinblick auf unsere Pader ein ereignisreiches und spannendes Jahr: Zum einen wird die Umgestaltung des Mittleren Paderquellgebiets fertig, zum anderen kommen auch die Arbeiten im Zusammenhang mit der Errichtung der Padersee-Umflut zum Abschluss. Wir sind sehr gespannt, wie die beiden Bereiche sich letztlich entwickeln, wenn die Vegetation die zunächst noch deutlich sichtbaren Spuren der Umgestaltung immer mehr überdeckt.

Wir wünschen Ihnen – wie immer – eine interessante Lektüre.

### Die Themen heute:

1. Weltwassertag am 22. März
2. Umgestaltung des Mittleren Paderquellgebiets
3. Padersee und Padersee-Umflut
4. Neuauflage der DVD „Die Pader – Urbane Wasserlandschaft“
5. Frühlingsspaziergang mit dem Paderborner Frauenchor
6. Funktionsmodell der Wasserkunst
7. Beitrag über die Pader im Magazin „Flüsse“

### 1. Weltwassertag am 22. März 2019

Seit 1993 findet jedes Jahr am 22. März der von der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung vorgeschlagene und von der UN-Generalversammlung beschlossene Weltwassertag statt. Ziel ist es, dem global bedeutsamen Thema Wasser Bedeutung und Aufmerksamkeit zu widmen.

Auch in Paderborn organisiert der Verein „Freunde der Pader“ gemeinsam mit der Stadt Paderborn seit einigen Jahren ein Programm, welches das kostbare Gut Wasser aus unterschiedlichen Blickwinkeln in den Fokus rückt. Das von der UN vorgegebene Motto in diesem Jahr lautet: „Niemand zurücklassen - Wasser und Sanitärversorgung für alle“.

Der Hauptteil spielt sich in diesem Jahr nachmittags auf der vom Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn (STEB) betriebenen Kläranlage in Paderborn-Sande ab. Ein Vortrag befasst sich mit der aktuellen Problematik von Mikroplastik und Medikamentenrückständen im Abwasser. Bei Führungen über die weiträumige Kläranlage wird erläutert, wie die im Mittel über 40 Millionen

Liter Abwasser pro Tag – das sind rund 270.000 Badewannenfüllungen – in mehreren Stufen so behandelt werden, dass sie schließlich gereinigt in die Lippe eingeleitet werden können. Höhepunkt ist sicher das Angebot, auf die beiden etwa 40 Meter hohen Faultürme zu steigen, von denen aus sich nicht nur ein Blick über die Kläranlage, sondern auch über die gesamte Lippeniederung bietet.



Ein weiterer Programmteil findet am späten Vormittag beim Wasserwerk Boker Heide statt. Ein Wassermeister erläutert, wie hier mit Hilfe von Horizontalfilterbrunnen Trinkwasser unterirdisch gewonnen und aufbereitet wird. Komplett erneuert präsentiert sich außerdem der aus 16 Schautafeln bestehende Trinkwasserlehrpfad. Er erläutert die Prozesse von der Wassergewinnung über die Aufbereitungstechnik bis zur Wasserverteilung.

Für die Tourist Information Paderborn war der Weltwassertag Anlass, die rund 18 Kilometer lange WasserRoute zu überarbeiten. Der Rundkurs verbindet nicht nur das Wasserwerk Boker Heide mit der Kläranlage, sondern berührt auch andere interessante „Wasserstationen“. Dazu gehören der Lippensee, der Boker Kanal mit seinen alten Wehren und dem Rothebach-Aquädukt, die Baggerseen um Bentfeld sowie die Lippe als längster Fluss NRWs. Bei einer geführten Tour können sowohl alle „Wasserstationen“ als auch die Programmpunkte des Weltwassertags erlebt werden.

Alle Angebote sind kostenfrei. Das detaillierte Programm mit genauen Uhrzeiten und weiteren Erläuterungen gibt es ab Anfang März in der Tourist Information am Marienplatz sowie zum Herunterladen im Internet unter [www.freunde-der-pader.de](http://www.freunde-der-pader.de).

## 2. Umgestaltung des Mittleren Paderquellgebiets

Die Umgestaltung des Mittleren Paderquellgebiets geht seinem Abschluss entgegen: Am 26. April 2019 wird die offizielle Einweihung sein. Merken Sie sich den Termin bitte schon mal vor! Vielleicht haben Sie es schon gesehen: Der Fußweg durch den Haxthausengarten zwischen Paderhalle und Mühlenstraße ist schon seit einigen Wochen fertig und begehbar. Die Verbindung vom Maspornplatz über den Inselfspitzenweg zur Kisau wurde am vergangenen Wochenende verbotenerweise auch schon genutzt. Dauerhaft zugänglich ist von der Paderhalle aus jedenfalls das neue Mühlencafé in der frisch renovierten Stümpelschen Mühle, das seit ein paar Wochen geöffnet hat.



Dank neuer Stege (links oben im Bild) kann man demnächst dann trockenen Fußes durch die neu gestaltete Auenlandschaft des Mittleren Paderquellgebiets spazieren. Von dort eröffnet sich nicht nur der Blick in Richtung der Dielen- und der Rothobornpader, sondern auch in das neue angelegte Verbindungsgewässer sowie in die Große Quelle. Sie war früher nicht zugänglich. Auch mehrere kleinere Quellen wurden wieder freigelegt und naturnah gestaltet. Vor einigen Tagen sind die Sitzsteine an der Rothobornpader eingebaut worden. Im Wesentlichen bleiben nun noch einige Abschluss- und Restarbeiten, darunter die Beschichtung der Wege und des Stegs. Stets aktuelle Informationen über den Fortschritt der Maßnahmen finden Sie übrigens hier: [https://www.paderborn.de/microsite/gewaesser/aktuelles\\_und\\_projekte/paderquellgebiet.php](https://www.paderborn.de/microsite/gewaesser/aktuelles_und_projekte/paderquellgebiet.php)

### 3. Padersee und Paderseeumflut

Die umfangreichen Baumaßnahmen zur Errichtung der Paderseeumflut sind weitestgehend abgeschlossen. Seit dem 10. Oktober 2018 ist die Umflut durchgängig und leitet das Paderwasser nun um den See herum. Aufgrund dessen mussten einige Brücken neu gebaut und die Wegführung angepasst werden. Zwischen dem Auslaufbauwerk und der Fürstenallee kann man nun entweder über den Trenndamm oder außen herum am Padercafé vorbei gehen. Gearbeitet wird lediglich noch an dem Hochwasserabschlag der Pader am Anfang der Umflut. Dann hat auch dieses Projekt sein erfolgreiches Ende gefunden.



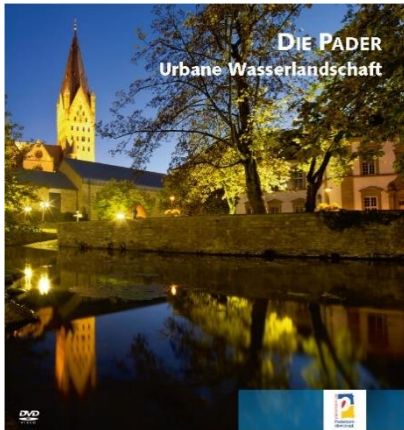
In der Nähe des früheren Einlaufs der Pader in den Padersee gibt es übrigens einen Steg, der über das Wasser ragt. gibt es nun übrigens. Hier lässt es sich prima dem fließenden Wasser zuschauen und dabei entspannen.

Falls Sie mehr wissen möchten, finden Sie umfangreiche Informationen unter:

[https://www.paderborn.de/microsite/gewaesser/aktuelles\\_und\\_projekte/Paderseeumflut.php](https://www.paderborn.de/microsite/gewaesser/aktuelles_und_projekte/Paderseeumflut.php)

Vielleicht haben Sie ja auch Lust, am musikalisch-informativen Frühlingsspaziergang mit dem Paderborner Frauenchor teilzunehmen? (Infos dazu lesen Sie unter Punkt 5 dieses Rundschreibens.)

#### 4. Neuauflage der DVD „Die Pader – Urbane Wasserlandschaft“



Im Jahr 2014 haben wir von einem renommierten Fernsichteam den knapp sechs Minuten langen Film „Die Pader – Urbane Wasserlandschaft“ drehen lassen und auf DVD in drei verschiedenen Versionen (deutsch, englisch und ohne Untertitel) mit einer Auflage von 500 Stück herausgebracht. 2015 erfolgte die erste Nachpressung mit 1.000 Exemplaren. Diese waren nun auch wieder vergriffen, sodass wir eine dritte Auflage mit 1.000 DVDs in Auftrag gegeben haben. Sie können die DVD ab sofort in der Tourist Information Paderborn am Marienplatz zum (unveränderten) Preis von 2,50 Euro erwerben.

Der Film, so meinen wir, ist eine schöne „Werbung“ für unsere Pader und damit auch ein nettes Geschenk. Auch auf YouTube kann man sich den Film ansehen: die deutsche Fassung hier [https://youtu.be/QlduQTM\\_KGY](https://youtu.be/QlduQTM_KGY), die englische hier <https://youtu.be/0rz2wwTuoGU>.

#### 5. Frühlingsspaziergang mit dem Paderborner Frauenchor

Im vergangenen Jahr hatten unser Vorsitzender Dieter Honervogt und der Paderborner Frauenchor zu einem musikalischen Frühlingsspaziergang geladen. Die Resonanz war überwältigend: Mehr als 80 Teilnehmer fanden sich zu dieser Premiere ein. Deshalb wird es in diesem Jahr am Samstag, 27. April, eine Neuauflage geben. Dieses Mal geht es auf dem erst kürzlich fertiggestellten Rundweg um den Padersee. Die in den letzten beiden Jahren angelegte Umflut, die neuen Paderbrücken, die Aussichtsplattform und die Renaturierung des Gebiets stehen im Fokus der Erläuterungen unseres Vorsitzenden. Zwischendurch lädt der Paderborner Frauenchor immer wieder zum Mitsingen und Zuhören verschiedener Frühlingslieder ein.

Der Frühlingsspaziergang beginnt um 14.00 Uhr am Padercafé und dauert etwa zwei Stunden. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Eingeladen sind alle, die Freude daran haben, gemeinsam zu singen und die neusten Informationen über die Entwicklung am Padersee zu erfahren.

#### 6. Funktionsmodell der Wasserkunst

Das Funktionsmodell der Wasserkunst „läuft leider noch nicht ganz rund“. Momentan ist es noch bis Mitte März im Winterbetrieb, dann erst wird die Pumpe wieder angeschaltet. Leider hat das Rad manchmal quietschende Geräusche von sich gegeben, weswegen es Beschwerden aus der Nachbarschaft gab. Hier scheint aber eine Lösung gefunden. Zudem wird in diesem Jahr noch eine automatische Abschaltung des Wasserrads in den Nachtstunden per Zeitschaltuhr installiert.

Ein großes Rätsel gibt allerdings ein langer Riss im Glas der Pumpenwand auf. Zunächst dachten alle an Vandalismus. Doch nirgends auf dem Glas sind Spuren eines harten Schlags zu erkennen. Ist es vielleicht ein Spannungsriss, der durch die Bewegung der Pumpe oder eventuell durch die benachbarten Bauarbeiten ausgelöst wurde? Die Fachleute rätseln noch.

## 7. Geplanter Beitrag über die Pader im Magazin „Flüsse“

Seit März 2017 gibt der SportCombi-Verlag mit „Flüsse“ ein neues Magazin heraus. Es berichtet mit imposanten Bildern und eindrucksvollen Geschichten über das Leben sowie sämtliche möglichen Freizeitaktivitäten auf und neben dem Fluss. Das Magazin erscheint zwei Mal jährlich.

Für die Herbstausgabe 2019 ist ein Beitrag über unsere Pader vorgesehen. Den schreibt der Journalist Wolfgang Stelljes, der Paderborn am Wochenende 16./17. Februar besucht hat. Das Heft hat eine Druckauflage von 60.000 Exemplaren und kostet 5,90 Euro. Wenn der Artikel über die Pader erschienen ist, werden wir berichten.



Das war's für heute. Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit!  
Bis demnächst aus der Geschäftsstelle.